

Das ist im Brandfall zu tun

Bei einem Feuer im Hochhaus müssen Bewohner lebenswichtige Regeln beachten.

BERLIN (dpa) Bei einem Hochhausbrand müssen Bewohner schnell alle Türen und Fenster ihrer eigenen Wohnung schließen, damit kein Rauch von außen eindringen kann. Ist die eigene Wohnung weitgehend rauchfrei, sollten sie darin warten, bis Hilfe eintrifft, erklärt Thomas Kirstein, Sprecher der Berliner Feuerwehr. „Nur wenn die Wohnung sehr schwer verqualmt ist, sollte man sie verlassen und dann auch die Wohnungstür hinter

sich schließen“, so der Experte.

Damit sei sichergestellt, dass sich der gefährliche Rauch nicht in den Fluren oder entlang der Rettungswege ausbreiten kann. Die Benutzung von Aufzügen sei im Brandfall tabu. In jedem Fall müssen Bewohner schnellstmöglich die Feuerwehr rufen, rät der Feuerwehrsprecher. Wer einen Notruf an die 112 absetzt, muss angeben, in welcher Wohnung und in welchem Stockwerk er sich befindet.

Grundsätzlich sollten Hausbewohner den kürzesten Fluchtweg kennen, oder, falls nicht, sich schnellstmöglich damit vertraut

machen. Das gelte insbesondere bei Hochhäusern, an die das deutsche Baurecht erhöhte Anforderungen stelle, erläutert Thomas Kirstein. „Wenn jemand sich im 15. Obergeschoss in das Treppenhaus begibt, dann ist das so errichtet, dass kein Feuer und Rauch eindringen kann.“

Obwohl Treppenhäuser in deutschen Hochhäusern als brandsicher gelten, sei eine Katastrophe natürlich nie auszuschließen, sagt Feuerwehrsprecher Kirstein. Darum müssen Hausbewohner immer Haustüren und Türen zum Sicherheitstredenraum schließen.

Produktion dieser Seite:

Jörg Heinze
Martina Kind